

4 | APRIL
2010

KATHOLISCHE
KIRCHENGEMEINDE
ST. FIDELIS
STUTTGART

ST. Fidelis



Photo: Annegret Mandry

Nur Liebe-volle Herzen
werden die Welt
erhellen

Nur Auferstehungs-Worte
werden den Tod
überwinden

Nur Oster-Augen
werden die Zukunft
schauen

*Anette Feigs in: „Sonnenlichter“
(Verlag Butzon & Bercker, Kevelaer 2004).*

Thema des Monats

„Oster-Auge, sei wachsam!“ (*Neues Leben im Blick haben*)

In einigen französischen Dörfern hat sich ein interessanter Brauch erhalten: Wenn am Ostersonntag in der Frühe zum ersten Mal die Kirchenglocken läuten, laufen Kinder und Erwachsene zum Dorfbrunnen und waschen sich die Augen mit dem kühlen und klaren Brunnenwasser.

Ob die, die Jahr für Jahr mitlaufen und sich die Augen reiben, wohl ahnen, dass sie sich selbst mit diesem Brauch eine eindrucksvolle Osterpredigt halten? Das Thema dieser Predigt ohne Worte: Ostern schenkt einen neuen Blick, neue Augen.

Oster-Augen wünsche auch ich mir am Festtag und viele Oster-Augen-Blicke in den kommenden Tagen und Wochen, denn:

Oster-Augen können entdecken, dass im Menschen Jesus von Nazareth das Leben endgültig zum Durchbruch gekommen ist, ein – trotz Leid und Tod – erfülltes und gutes Leben, so wie Gott sich wahres Leben vorstellt.

Oster-Augen verschließen sich nicht vor der Not. Sie nehmen die vielen Todessignale in unserer Umgebung wahr, sie haben einen Blick dafür, wo das Leben zu kurz kommt oder ganz auf der Strecke bleibt, wo einer mundtot gemacht wird, wo einer unter die Räder kommt. Sie erkennen, wo wir aufstehen müssen, einen Aufstand machen müssen gegen Eingefahrenes und Erstarrtes.

Oster-Augen lassen sich aber auch leichter zudrücken. Sie sehen die eigenen Fehler und können so über die Schwächen der anderen gelassen und großzügig hinwegsehen.

Oster-Augen sehen weiter. Sie bleiben nicht auf das Schwierige und Unsympathische fixiert, das mir an meinem Gegenüber zuerst auffällt, sondern schauen hinter die unangenehme Fassade und entdecken den anderen, so wie Gott ihn sich gedacht hat. Sie sehen einen Weg, wo vorher keiner war, und im Ende schon einen neuen Anfang.

Solche Oster-Augen wünsche ich mir, und ich hoffe, ich bekomme sie geschenkt – vielleicht durch das Hören der befreienden Botschaft dieses Festes, vielleicht durch die intensive Mitfeier der Ostergottesdienste mit ihrer ausdrucksstarken Symbolik.

Anstelle eines Oster-Hasen wünsche ich mir solche Oster-Augen, aber ich weiß genau: Wenn sie mir geschenkt werden, bin ich für sie verantwortlich, für ihre Offenheit, für ihre Weitsichtigkeit. Dann heißt es für mich: Oster-Auge, sei wachsam!

Wolfgang Raible

"100 Kurzansprachen", Herder, 2009

Neues von der Kirchenmusik

Johannes Mayr, der als Organist und Chorleiter in St. Fidelis tätig ist, wurde zum Lehrbeauftragten für Orgelimprovisation an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart ernannt. Zu dieser ehrenvollen Ernennung sei dem begnadeten Orgelimprovisator herzlich gratuliert. Ein Wermutstropfen mischt sich allerdings in diese Ernennung! Johannes Mayr muss seinen Dienstauftrag in St. Fidelis reduzieren.

Glücklicherweise ist es gelungen, für diesen Dienst den aus Arnsberg (Sauerland) stammenden jungen Kirchenmusiker, Tobias Wittmann zu finden. Er wird ab April einen Teil des Auftrags von Johannes Mayr übernehmen und zukünftig mit ihm zusammen für den „guten Ton“ in der Liturgie von St. Fidelis verantwortlich sein. Tobias Wittmann sei ein herzliches Willkommen gesagt.

Msgr. Herbert Schmucker, Pfarrer

Liebe St. Fidelis-Gemeinde,

heute möchte ich mich Ihnen vorstellen – ab April werden Sie dann öfter von mir hören, wenn ich meinen kirchenmusikalischen Dienst in Ihrer Gemeinde beginne.

Dann bin ich sozusagen ein „ökumenischer Kirchenmusiker“ – neben St. Fidelis bin ich nämlich auch an der Martin-Luther-Kirche in Sillenbuch beschäftigt.

An der Musikhochschule Stuttgart habe ich 2009 das B-Examen der kath. Kirchen-

Ich wünsche uns Osteraugen,

*die im Tod
bis zum Leben,
in der Schuld
bis zur Vergebung,
in der Trennung
bis zur Einheit,
in den Wunden
bis zur Herrlichkeit,*

*im Menschen
bis zu Gott,
in Gott
bis zum Menschen,
im Ich
bis zum Du
zu sehen vermögen.*

Und dazu alle österliche Kraft.

Bischof Klaus Hemmerle



FAMILIEN KINDER JUGENDLICHE

musik absolviert und erweitere dieses zur Zeit mit dem A-Studium.

Neben der Musik gilt mein Interesse der Literatur, außerdem der Philosophie, die ich an der Universität Tübingen studiert habe.

Ich freue mich, die Fidelis-Gemeinde näher kennen zu lernen und Ihnen persönlich zu begegnen: den kleinen Leuten in den Kindergärten, den Kleinen und Großen im Gottesdienst, Sakralchor oder Konzert und mit Ihnen gemeinsam lebendige Glaubensfreude zum Klingen zu bringen.

Ihr Tobias Wittmann

* * * * *

Feier der Erstkommunion am Weißen Sonntag

Am Sonntag, 11. April empfangen ihre Erstkommunion in der Kirche St. Fidelis:

**Anna Althoff,
Kai Dieterich,
Jenefar Johnson,**

**Rafael Damas Catela,
Lukas Forster,
Charlotte Kochhäuser,**

**Constantin Kögel,
Daniel Ograbek,
Larissa Werner,**

**Sebastijan Milós,
Nik Schuhmacher,
Niklas Zähringer.**

Erstmalig fand die Kommunionvorbereitung gemeinsam mit Kindern aus St. Maria statt. Zusammen mit den Eltern traf man sich abwechselnd in den Gemeinderäumen von St. Fidelis oder St. Maria. Höhepunkt dieser Zeit war auf jeden Fall das Wochenende in Hinzang auf der Fidelis-ranch. Schon seit einigen Jahren hat es sich als günstig erwiesen, die Vorbereitungstreffen am Wochenende stattfinden zu lassen. Wenn dann die zukünftigen Erstkommunikanten über mehrere Stunden bei einander sind, kann die Einführungseinheit intensiver gestaltet werden. Kinder, die sich vorher nicht kannten, wachsen in freudiger Erwartung des Kommenden zu einer guten Gemeinschaft zusammen. Kinder und Eltern haben bei diesen Zusammenkünften wohl gespürt, dass Kirche dort ist, wo Menschen im Namen Jesu Christi als Gemeinde zusammen kommen. Aus dieser Erfahrung heraus werden auch die Mädchen und Jungen aus St. Fidelis am Weißen Sonntag in unserer Kirche zum ersten Mal die Hl. Kommunion empfangen. Allen dazu Gottes Segen und einen unvergesslichen, glücklichen Tag!

Herzlichen Dank sage ich an Stefanie Schumacher und Maria Werner für die inhaltliche Begleitung der Kinder und allen Eltern, die in den letzten Monaten in irgendeiner Weise die Vorbereitung unterstützt haben.

Gabriele Fischer

Gesucht – Gefunden!

Zwölf Kinder aus unserer Gemeinde bereiten sich derzeit auf Ihre Erstkommunion vor. Damit beginnt ihr bewusster Weg in die Gemeinde. Ein noch tieferes Verständnis der gottesdienstlichen Handlung lässt sich als Ministrantin oder Ministrant erfahren. Und wie man an den vergnügten Gesichtern der drei Ministrantinnen erkennt, macht der Dienst am Altar offensichtlich viel Spaß.

Wäre das nicht auch eine spannende Aufgabe für euch?

Außer den Aufgaben im Gottesdienst seid ihr immer zum monatlichen Minitreff eingeladen und natürlich zum Highlight des Jah-



res, dem Miniwochenende in Hinzang.

Also überlegt nicht lange, sondern schnuppert hinein beim ersten Treffen für neue Ministranten am Freitag, 23. April um 17.00 Uhr in der Fideliskirche. Wir freuen uns auf euch!

Anbei die Termine fürs 1. Halbjahr

- | | |
|------------------|------------------------------|
| 08. Mai | Stuttgart Yard |
| 12. Juni | Miniade (eine Art Olympiade) |
| 25. bis 27. Juni | Miniwochenende in Hinzang |
| 17. Juli | Mini-Fußballturnier |
| 25. Juli | Ministrantenaufnahme |

Andreas Lehenberger

Kreuzweg für Kinder und ihre Familien

Karfreitag
2. April, 10.00 Uhr
Kirche St. Fidelis

Feier der Auferstehung Christi

Karsamstag
3. April, 21.00 Uhr
**Feier der Osternacht
mit Osterfeuer**
Kirchhof St. Fidelis

Ostersonntag
4. April, 10.00 Uhr
**Festlicher Gottesdienst
und
Kinderkirche
für 3-8 jährige**
mit anschließendem
Ostereiersuche
im Kirchhof.

Gottesdienste

Gottesdienstord- nung in St. Maria (Tübinger Str. 36)

Samstag: (ab 13.4.)
18.30 Eucharistie in
englischer Sprache

Sonntag:
9.00 Eucharistie / portu-
giesische Gemeinde
10.15 Eucharistie
11.30 Uhr
Familiengottesdienst
(während der Schulzeit)

Werktage:

Mo - Fr. 18.00
Rosenkranz
Mi. und Fr. 18.30
Eucharistie

„Durchkreuzte Wege“

Ökumenischer
Frauenkreuzweg

**Karfreitag, 2. April
12.00 - 14.00 Uhr**

An ausgewählten Statio-
nen nehmen wir Leid
und Not durchkreuzter
Lebenswege von Frau-
en in den Blick und le-
gen sie vor Gott - im Ge-
denken des Kreuzwegs,
den Jesus gegangen ist.

Beginn: 12.00 Uhr
vor St. Eberhard,
Königstr. 7.

Abschluss: 14.00 Uhr,
Katharinenkirche

*Susanne Herzog,
Tel 0711/9256280*

An jedem 1. Sonntag
- außerhalb der Ferien -
ist während des
10 Uhr Gottesdienstes
Kinderkirche
im Pfarrhaus

An jedem Sonntag
- auch in den Ferien -
ist während des
10 Uhr Gottesdienstes
für Eltern mit
0-3-jährigen Kindern
**„Fidèle-Babies-
Gottesdienst“**
im Meditationsraum

Donnerstag, 1. April - Gründonnerstag

FREI UND WISSEND GEHT JESUS SEINER STUNDE ENTGEGEN.
DER EVANGELIST DEUTET DEN WEG JESU ALS LIEBE „BIS
ZUR VOLLENDUNG:“ BIS ANS ENDE.- DIE FUSSWASCHUNG
IST, WIE DAS ABENDMAHL, VORAUSNAHME UND DARSTEL-
LUNG DESSEN, WAS AM KREUZ GESCHAH; DIENENDE
LIEBE, HINGABE BIS IN DEN TOD. DIE LIEBE IST DAS LE-
BENSGESETZ CHRISTI UND SEINER KIRCHE.

zu Joh 13,1-15

10.00 Ökumenischer Gottesdienst im
Martha Maria Heim

19.00 Eucharistiefeier

Freitag, 2. April - Karfreitag

CHRISTEN STELLEN SICH DER PASSION, WEIL SIE AUF DEM
GIPFEL VON GOLGOTHA DEN VERWUNDETEN GOTTES-
SOHN TREFFEN, DER SICH AUF DIE EBENE ALL DERER BEGE-
BEN HAT, DIE VON DEN MENSCHEN AUFS KREUZ GELEGT,
HÄNGEN GELASSEN UND AUSGELACHT WERDEN, DIE AM
LEBEN GEHINDERT WERDEN. WO IST DENN SONST PLATZ
FÜR DIE WUNDEN DER WELT, FÜR MEINE WUNDEN?

zu Joh 18,1-19.42

10.00 Kinderkreuzweg

15.00 Karfreitagliturgie mit dem Sakralchor
Herrmann Schroeder: Johannespassion

Samstag, 3. April - Karsamstag

Feier der Osternacht

WEIL CHRISTUS VON DEN TOTEN AUFERWECKT WURDE, WIS-
SEN WIR, DASS DAS REICH DES HIMMELS IN DIE GESCHICH-
TE DER ERDE EINGETRETEN IST. DIE AUFERSTEHUNG GIBT UNS
DIE GEWISSHEIT, DASS CHRISTUS LEBT UND SEIN REICH RE-
GIERT. ER IST KEINE LEGENDE; ER IST LEBENDIG UND REAL.

zu Lk 24,1-12

17.00 Beichtgelegenheit (Pfarrer Benk)

21.00 Feier der Osternacht

Sonntag, 4. April

Hochfest der Auferstehung des Herrn

DIE WAHRHEIT DER AUFERSTEHUNG JESU, DIE WIRKLICH-
KEIT DES OSTERFESTES ERFAHREN WIR NUR, WENN WIR UNS
AUF SIE EINLASSEN. NUR WER IM VERTRAUEN AUF DEN IN
DAS ENDGÜLTIGE LEBEN VORAUSGEGANGENEN HERRN
LEBT, LIEBT, HOFFT UND OFT GENUG AUCH KÄMPFT, NUR
WER DIESEN GLAUBEN WAGT, BEGEGNET WIE DIE JÜNGER
AM OSTERMORGEN DEM AUFERSTANDENEN.

zu Joh. 20,1-9

10.00 Festgottesdienst mit
dem Sakralchor, Solisten und Orchester
W. A. Mozart: Orgelsolomesse C-Dur
Leitung: Johannes Mayr

11.45 Eucharistiefeier in spanischer Sprache

19.30 Eucharistiefeier

Bischof-Moser-Kollekte

Montag, 5. April - Ostermontag

DIE GESCHICHTE DER EMMAUS-JÜNGER WIRD ZU EINER
GESCHICHTE WIDER DIE DEPRESSION IN UNSEREN GEMEIN-
DEN. ER BERICHTET VON ZWEI JÜNGERN, NENNT ABER NUR
DEN NAMEN VON EINEM, KLEOPAS. WIE HEISST DER AN-
DERE? DA DÜRFEN WIR GETROST **UNSEREN** NAMEN EINSET-
ZEN. DIESE ERZÄHLUNG IST AUCH EINE ÜBER UNS. DIE BE-
GEGNUNG MIT DEM AUFERSTANDENEN IST AUCH FÜR UNS
JEDERZEIT MÖGLICH.

zu Lk 24,1.3-35

10.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 6. April

18.00 Eucharistiefeier, Gebet für
Maria Rischel und Foo-Shiu Chang

Mittwoch, 7. April

9.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 8. April

18.00 Gotteslob am Abend in der Hauska-
pelle des Gemeindezentrums

Freitag, 9. April

18.00 Eucharistiefeier, Gebet für Wilhelm
Abele, anschließend eucharistische
Anbetung

Samstag, 10. April

17.00 Beichtgelegenheit (Pfarrer Benk)

18.00 Sonntagsgottesdienst am Vorabend
Kollekte für das Attat-Hospital in Äthiopien

Sonntag, 11. April

2. Sonntag der Osterzeit

DIE WUNDEN JESU, DIE THOMAS BERÜHREN WOLLTE, SIND
INDIREKT AUCH SEINE EIGENEN. DIE NAGELWUNDEN IN DEN
HÄNDEN JESU MACHEN IHN SELBER HANDLUNGSUNFÄHIG.
DIE LÖCHER IN DEN FÜSSEN JESU LÄHMEN IHN SELBST. DIE
AUFGERISSENE SEITE MACHT IHN SELBER UNBEHERZT UND
MUTLOS. DIE SCHMERZEN SEINES FREUNDES UND MEISTERS
SIND ZU SEINEN EIGENEN GEWORDEN. DESHALB MÖCHTE ER
JESUS SPÜREN, SEIN LEBEN, UND DADURCH GEHEILT WERDEN
VON DEN AUGENBLICKLICHEN ÄNGSTEN.

zu Joh 20,19-31

10.00 Eucharistiefeier mit
feierlicher Erstkommunion
11.45 Eucharistiefeier in spanischer Sprache
19.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 13. April

15.30 Wortgottesfeier im Ludwigstift

18.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 14. April

9.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 15. April

18.00 Gotteslob am Abend in der Hauskapelle des Gemeindezentrums

Freitag, 16. April

15.00 Wortgottesfeier - Villa Seckendorff
18.00 Eucharistiefeier, Gebet für
Elfriede Stephan

Samstag, 17. April

17.00 Beichtgelegenheit (Pfarrer Benk)
18.00 Sonntagsgottesdienst am Vorabend
Verkauf von Waren aus der Dritten Welt

Sonntag, 18. April**3. Sonntag der Osterzeit**

WENN SIMON PETRUS SAGT: „ICH GEHE FISCHEN“, DANN HEISST DAS NICHTS ANDERES ALS: JETZT MACHE ICH DA WEITER, WO ICH DAMALS VOR DREI JAHREN AUFGEHÖRT HABE. SIE GEHEN GLEICHSAM WIEDER IN DAS ALTE GESCHÄFT ZURÜCK, VON DEM JESUS SIE WEGGERUFEN HATTE. DOCH IN DIESER NACHT FANGEN SIE NICHTS. ER FORDERT SIE AUF, IHRE NETZE WIEDER AUF SEIN GEHEISS HIN AUSZUWERFEN UND ZWAR DORT, WO ER ES IHNEN SAGT. DAS VOLLE NETZ IST GLEICHSAM DER RUF, BEI IHM ZU BLEIBEN,
zu Joh 21,1-19

10.00 Eucharistiefeier
11.45 Eucharistiefeier in spanischer Sprache
19.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 20. April

18.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 21. April

9.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 22. April

18.00 Gotteslob am Abend in der Hauskapelle des Gemeindezentrums

Freitag, 23. April

18.00 Eucharistiefeier, Gebet für die
Verstorbenen der Familie Billinger
und Angehörigen

Samstag, 24. April - Fidelis von Sigmaringen

17.00 Beichtgelegenheit (Pfarrer Benk)
18.00 Sonntagsgottesdienst am Vorabend
Kollekte für kirchliche Berufe

Sonntag, 25. April**4. Sonntag der Osterzeit**

„MEINE SCHAFEN HÖREN AUF MEINE STIMME“. ABER WO HÖREN DIE MENSCHEN HEUTE NOCH AUF CHRISTUS IN SEINEN JÜNGERN UND IN SEINER KIRCHE? DENN DURCH SIE

SPRICHT ER JA HEUTE AUCH ZU UNS. DER PAPST, DIE BISCHÖFE UND DIE PRIESTER HABEN SEIN HIRTENAMT ÜBERNOMMEN. „WER EUCH HÖRT, HÖRT MICH. WER EUCH VERACHTET, VERACHTET MICH UND DEN, DER MICH GESANDT HAT.“ HÖREN WIR NOCH AUF SEINE STIMME? NUR DIE, DIE ZU IHM GEHÖREN, KÖNNEN GLAUBEN, SAGT JESUS.
zu Joh 10,27-30

11.00 Patroziniumsgottesdienst gemeinsam mit der spanischsprachigen Gemeinde

19.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 27. April

18.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 28. April

9.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 29. April - Katharina von Siena

18.00 Gotteslob am Abend in der Hauskapelle des Gemeindezentrums

Freitag, 30. April

15.30 Wortgottesfeier im Lutherstift
17.30 Rosenkranz
18.00 Eucharistiefeier

Samstag, 1. Mai

17.00 Beichtgelegenheit (Pfarrer Benk)
18.00 Sonntagsgottesdienst am Vorabend

Sonntag, 2. Mai**5. Sonntag der Osterzeit**

JESUS IST IM ABENDMAHLSAAL. ER STEHT GANZ KURZ VOR SEINEM LEIDEN. JUDAS IST BEREITS IN DIE FINSTERNIS HINGEGANGEN, UM JESUS ZU VERRATEN. IN DIESEM MOMENT SAGT JESUS GANZ BETONT: „JETZT“ D.H. IN DIESEM AUGENBLICK IST DER MENSCHENSOHN VERHERRLICHT. DIESE STUNDE IST JENE STUNDE, AUF DIE HIN ER MENSCH GEWORDEN IST UND GELEBT HAT. IN DIESER STUNDE WIRD ER AM KREUZ ERHÖHT UND GENAU DADURCH VERHERRLICHT.
zu Joh 13,31-33a.34-35

10.00 Eucharistiefeier
11.45 Eucharistiefeier in spanischer Sprache
18.00 Maiandacht
19.30 Eucharistiefeier mit
„Musik im Abendgottesdienst“
Jens Bracher (Trompete),
Tobias Wittmann (Orgel)

Aus unserer Gemeinde sind verstorben

Adolf Gropper, Silberburgstr., (76 J.)
Charlotte Schmider, Silberburgstr., (88 J.)
Bibiana Fegert, Relenbergstr. (101 J.)
Hedwig Wittich, Silberburgstr., (90 J.)

Rosenkranzgebet:

am letzten Freitag des Monats um 17.30 Uhr vor der Abendmesse

Sonntagsbereitschaftsdienst

In dringenden seelsorgerlichen Anliegen von Samstag 12.00 bis Sonntag 24.00

Tel.: 0171 - 497 89 15

(Diese Telefonnummer ist zu den übrigen Zeiten nicht eingeschaltet)

Kath. Telefonseelsorge Ruf und Rat:

Tel.: 0800 111 0 222

(gebührenfrei)

Kommen Sie in unsere Katholische Öffentliche Bücherei im Gemeindezentrum. Sie ist für Sie offen am:

Dienstag: 14.00 - 16.00

Mittwoch: 15.00 - 18.00

Donnerstag: 16.00 - 18.00

Unsere Jubilare

WIR GRATULIEREN HERZLICH ZUM GEBURTSTAG

02.04. Frau Martha Aufleger	80 Jahre
02.04. Frau Melanie Knödler	91 Jahre
02.04. Frau Herta Windisch	88 Jahre
02.04. Herr A. De Jesus Damas	75 Jahre
03.04. Frau Anna Gang	93 Jahre
03.04. Herr Alfons Liebhart	81 Jahre
03.04. Herzog F.v. Württemberg	85 Jahre
03.04. Frau Therese Schmidt	80 Jahre
05.04. Fr. Priska Fussenegger	97 Jahre
05.04. Herr Walter Michel	83 Jahre
06.04. Frau Theresia Schlichtig	92 Jahre
07.04. Frau Antonie Schneider	85 Jahre
07.04. Frau Anita Reizel	80 Jahre
07.04. Frau Martha Hurther	75 Jahre
08.04. Herr Kurt Haid	84 Jahre
08.04. Frau Irene Mangold	83 Jahre
08.04. Fr. A. Muschelknautz	81 Jahre
09.04. Frau Elisabeth Weiss	83 Jahre
09.04. Frau Ella Wetzel	75 Jahre
10.04. Frau Herta Eberwein	91 Jahre
10.04. Frau Theresia Karle	86 Jahre
11.04. Herr Peter Linn	80 Jahre
12.04. Frau Liselotte Drabant	90 Jahre
14.04. Frau Gertrud Widmayer	86 Jahre
14.04. Frau Doris Wittmann	84 Jahre
14.04. Frau Agnes Bleischwitz	83 Jahre
15.04. Frau Ruth Bahn Müller	94 Jahre
15.04. Frau Emilie Stritz	84 Jahre
16.04. Herr Stefan Schulz	75 Jahre
17.04. Frau Hildegard Schild	81 Jahre
18.04. Frau Lotte Geiger	85 Jahre
20.04. Frau Mathilde Schweizer	80 Jahre
21.04. Frau Stefanie Porasil	82 Jahre
22.04. Frau Ulrike Gaiser	81 Jahre
22.04. Herr Johann Steiner	81 Jahre
23.04. Frau Hilda Wahl	90 Jahre
24.04. Frau Edith Herbrich	81 Jahre
25.04. Frau Editha Wengel	87 Jahre
27.04. Frau Helene Abele	82 Jahre
29.04. Frau Ilse Staib	80 Jahre
30.04. Frau Margarete Merkert	87 Jahre

Fidele Wanderung

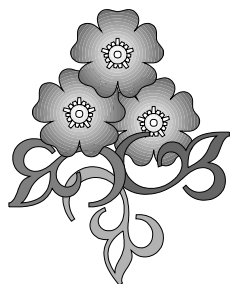
Wir treffen uns am Sonntag, 18. April am Hbf.; Prellbock Gleis 5 und fahren um 9.07 Uhr mit dem Zug nach Heilbronn. Vom Bahnhofsvorplatz geht es weiter mit S-Bahn-Linie 4 nach Schwaigern. Durch Weinberge, sanft ansteigend, erreichen wir den Heuchelberger Wald. Nach einer kurzen Rast erreichen wir die Heuchelberger Warte (Aussichtsturm) mit prächtiger Sicht auf das Heilbronner Unterland. Auf guten Wegen steigen wir ab nach Leingarten. Schlusseinkkehr im Ristorante da Paolo in Leingarten. Wanderzeit ca. 3 Stunden, ca. 11 km. Rückkehr nach Stuttgart gegen 17 Uhr. Benötigt wird wieder das Baden-Württemberg-Ticket zu Euro 28,- für 5 Personen.

Gerhard Wandel

40 Jahre Attat-Hospital – 40 Jahre Unterstützung durch St. Fidelis

Es gibt Etappen im Leben, die durch besondere Ereignisse wie Hochzeit und Taufe hervorgehoben sind. Oder durch runde Geburtstage wie den vierzigsten. Den konnte im November das Attat-Hospital in Äthiopien feiern. Von Anfang an unterstützte Sankt Fidelis die Initiative der „Missionsärztlichen Schwestern“ in Attat.

Regelmäßige Attat-Kollekten, Erlöse aus dem Verkauf fair gehandelter Waren aus der „Dritten Welt“ und Spenden, dazu Besuche missionsärztlicher Schwestern bei uns in Stuttgart – so ist eine Brücke entstanden zwischen unserer Gemeinde und Äthiopien. Aus einer regionalen Gesundheitsstation wurde ein Distrikt-Krankenhaus von überregionaler Bedeutung. „Wir haben vor 40 Jahren mit ein paar Matratzen auf dem Boden angefangen“, erinnert sich eine der beherzten Frauen der ersten Stunde. „Die Matratzen waren nur für schwerkranke Patienten. Das Personal bestand aus drei Schwestern und etwa zehn angeleiteten Helfern“. 92 stationäre Patienten, 33 Entbindungen, 1.400 Impfungen und 20.000 ambulante Patienten, das war das erste Jahr. Heute ist das Attat-Hospital ein Gesundheitszentrum mit eigenem Labor und mehreren Abteilungen. 1.700 Geburten



Agapefeier in der Osternacht

Nach dem festlichen Gottesdienst in der Osternacht findet wieder eine Agapefeier in der Kirche statt. Damit diese schöne Tradition auch erhalten bleibt, freuen wir uns, wenn Sie auch etwas (Kuchen, belegte Brote, Brezeln...) dazu beitragen. Die Getränke werden von der Gemeinde gestellt. Wir freuen uns jetzt schon auf Ihr Mitfeiern.

Hildegard Bonse

April

pro Jahr und rund 6400 stationäre Patienten, so der augenblickliche Stand. Das At-tat-Hospital ist für äthiopische Verhältnisse gut mit Geräten und vor allem fachlich geschultem Personal ausgestattet. Dies wurde nur möglich durch die Unterstützung verschiedener Kirchengemeinden und anderer Organisationen wie z.B. Misereor. Sankt Fidelis hat bereits ganz am Anfang mitgeholfen, ein Haus für Geburten samt Einrichtung zu finanzieren. Später folgte die Unterstützung des Baus einer kleinen Siedlung mit sogenannten Tukuls. Das sind strohgedeckte Rundhütten. Die Familien, die dort unterkommen, pflegen oft nicht nur ihre Angehörigen, die im Hospital medizinisch betreut werden, sondern lernen bei der Gelegenheit auch, wie wichtig Hygiene ist oder eine vielfältige und gesunde Ernährung. Einen breiten Raum beansprucht die Arbeit mit Frauen und die sexuelle Aufklärung, um Aids wenigstens etwas eindämmen zu können. Sankt Fidelis beteiligte sich an den Kosten für die Ausbildung von mehreren Kranken-pflege-Kräften sowie an der fachlichen Fortbildung eines einheimischen Arztes, am Bau einer Wasserleitung und einer Getreidemühle, und vor wenigen Jahren am Kauf einer Industrie-Waschmaschine für das Krankenhaus. Allein in den letzten 20 Jahren ist die Zahl der Brunnen von 32 auf 141 gestiegen. Auch dafür ist bei uns gesammelt worden. Sauberes Wasser ist ein elementares Grundbedürfnis. Tatsächlich sind seither gefährliche Augenkrankheiten, die wesentlich auf verschmutztes Wasser zurückzuführen sind, drastisch zurückgegangen. So einleuchtend solche Projekte sind, Sorge bereitet den missionsärztlichen Schwestern oft die Finanzierung des alltäglichen Hospital-Betriebs. Trotzdem sollen sie sich auch künftig auf Stuttgart verlassen können. Der zuständige „Ausschuss Mission, Entwicklung, Frieden“ (MEF) unserer Kirchengemeinde, sieht dafür gute Voraussetzungen. Über die finanzielle Bilanz und einige andere Aspekte unserer Arbeit berichten wir in der nächsten Ausgabe.

Helmut Frei

Termine im April

8. Donnerstag
19.00 Bibel Teilen I
9. Freitag
20.00 Fidele Tanzabend
12. Montag
20.00 Ökumenischer Stammtisch,
Restaurant „Divan“, Hölderlinstr.
13. Dienstag
12.00 Mittagstisch für alle über 60
14. Mittwoch
17.30 Gruppe „Tanz mit, bleib fit“
16. Freitag
19.00 Frauengesprächskreis,
Konrad Schmidt: „Alternativen zur
Atomenergie“
18. Sonntag
Fidele Wanderung
21. Mittwoch
Seniorenwanderung
22. Donnerstag
19.00 Bibel Teilen I
23. Freitag
19.30 „Zur Mitte kommen“ - Meditatives
Tanzen
28. Mittwoch
17.30 Gruppe „Tanz mit, bleib fit“

Treffen der Lektoren und Kommunionhelfer

Die Lektoren und Kommunionhelfer unserer Gemeinde sind eingeladen auf **Donnerstag, 22. April, 19.30 Uhr** bis ca. 21.00 Uhr ins Gemeindezentrum (großer Saal). Der Abend soll ein „Dankeschön“ für Ihren Einsatz im Gottesdienst sein. Ein kleiner Imbiss wird gereicht. Zugleich werden praktische Themen rund um diese liturgischen Dienste besprochen. Herr Johannes Mayr wird einige Hinweise zum Lektorendienst geben. Bitte kommen Sie und bringen Sie ihren Fragen und Anregungen zu diesem Abend mit, denn auch der gegenseitige Austausch soll nicht zu kurz kommen. Herzliche Einladung!

Um planen zu können, bitten wir um Anmeldung im Pfarrbüro bis Dienstag, 20. April.

Pfarrer Emil Benk

Vorschau Mai

3. Montag
15.00 Elisabethkonferenz
im Gemeindezentrum
5. Mittwoch
17.30 Gruppe „Tanz mit,
bleib fit“
6. Donnerstag
19.00 Bibel Teilen I
7. Freitag
19.00 Frauengesprächskreis: Maienlieder und
Tänze
20.00 Fidele Tanzabend
11. Dienstag
12.00 Mittagstisch für alle
über 60
12. Mittwoch
Mittwochs-kreis: Wallfahrt
nach Stuttgart-Hofen zur
Stuttgarter Madonna
16. Sonntag
Fidele Wanderung
19. Mittwoch
Seniorenwanderung
17.30 Gruppe „Tanz mit,
bleib fit“
20. Donnerstag
19.30 Bibel Teilen I
21. Freitag
19.30 „Zur Mitte
kommen“ - Meditatives
Tanzen

Herausgeber: Katholische Kirchengemeinde St. Fidelis
Email: pfarramt@st-fidelis.de
Homepage: http://www.st-fidelis.de/

Telefon-Nr. Anschriften:
29 18 43 Pfarramt, Seidenstraße 39, 70174 Stuttgart
Martina Kobald
29 94 74 Telefax: St. Fidelis
60 48 79 Telefax: St. Maria, E-mail: stmaria.stuttgart@drs.de
60 01 11 Pfarrer H. Schmucker, Fangelsbachstr. 20
29 18 43 Pfarrer E. Benk
29 36 06 Diakon A. Lehenberger
60 01 11 Gemeindeferentin G. Fischer
60 01 11 Pastoralreferent A. Hofstetter-Straka
2 26 38 24 Gemeindezentrum, Silberburgstraße 60
2 26 11 11 Saal G7 Gemeindezentrum
6 36 52 94 Kath. Sozialstation Stgt.-West
2 29 36 03 Schwestern von Reute, Silberburgstraße 60
29 35 07 Kindergarten St. Fidelis, Silberburgstr. 60A
29 61 21 Bruder-Konrad-Kindergarten,
Eduard-Pfeiffer-Straße 15
E-mail: bruder-konrad-kindergarten@st-fidelis.de

Ständige Termine:

- Jeden Montag in der Hauskapelle des Gemeindezentrums um 19.30 **Gebetskreis**
- Jeden letzten Montag im Monat um 19.30 treffen sich junge Erwachsene im Gemeindezentrum (gerhardschneider@hotmail.com)
- Dienstag (14-tägig) **Kegeln für Ältere**
- Jeden Dienstag um 14.45 im Gemeindezentrum: **Gymnastik für Ältere**
- Jeden 2. Dienstag um 12.00 **Mittagstisch für alle über 60** im Gemeindezentrum
- Jeden 1. und 3. Dienstag um 20.00 **Taizé-Gebet** im Meditationsraum
- Jeden 2. und 4. Dienstag um 18.30 **Meditation** im Konferenzraum, Pfarrhaus
- Jeden Mittwoch ist von 9.30 - 11.00 **Krabbelgruppe** im Gemeindezentrum (Fr. Wassmer, Tel.: 2237607)
- Jeden Donnerstag von 9.30 - 13.30 **Bastelkreis** im **Jugendzentrum**
- Jeden Donnerstag in der Schloßrealschule für Jungen **Gymnastik für Frauen:** 18.00, 19.00 und 20.00

Redaktionsschluss für die Mai-Ausgabe ist der 10. April 2010.

Konto: BW Bank 2038623
BLZ.: 600 501 01

Grafikdesign: W. Kern
Besinnungstexte für die Sonntage: H. Köchling
Endredaktion: A. Major
Druck: Gebr. Knöllner GmbH & Co KG, Stuttgart

Patrozinium 2010

Am 25. April feiern wir den Namenstag unseres Kirchenpatrons, St. Fidelis.

Patroziniumsgottesdienst: 11.00 Uhr zusammen mit der spanischsprachigen Gemeinde

Nach dem Gottesdienst: „Ständerling“ im Vorhof von St. Fidelis.

Der Festausschuss wird verschiedene Getränke anbieten. Es wäre sehr schön, wenn die Gemeindemitglieder noch einige leckere Dinge, die aus der Hand zu essen sind, beisteuern könnten.

Die mitgebrachten Speisen können vor dem Gottesdienst im Pfarrhaus abgegeben werden. Im Voraus schon ein herzliches Dankeschön!

Annegret Mandry für den Festausschuss

Seniorenwanderung

Unsere erste Seniorenwanderung 2010 findet am Mittwoch, 21. April statt. Wir treffen uns an der Stadtbahn-Haltestelle am Hauptbahnhof und fahren um 13.04 Uhr mit U5 (Mönchfeld) bis zur Haltestelle Himmelsleiter (Freiberg) (2 Zonen). Von dort wandern wir über den Schnarrenberg und Burgholzhof zum Robert-Bosch-Krankenhaus. In der Gaststätte Distelfarm kehren wir ein. Rückfahrt mit Bus 57 (2 Zonen). Die Wanderzeit beträgt ca. 2 Stunden. Auf viele Mitwanderer freuen wir uns.

Gerhard Wandel / Elisabeth Wente

Mittwochskreis im April

Am 14. April wird Frau Remppis von der Caritas über Angebote für Seniorenfreizeiten in den Sommermonaten 2010 informieren. Dazu lädt der Mittwochskreis herzlich ins Gemeindezentrum, Silberburgstraße ein. Beginn ist um 15.00 Uhr.

Vorschau:

Am 12. Mai findet eine Wallfahrt nach Stuttgart-Hofen statt.

Der ökumenische Stammtisch wird auf den 12. April verlegt. Treffpunkt ist wie immer ab 20.00 Uhr im Restaurant „Divan“.

Annegret Mandry



KATHOLISCHE SOZIALSTATION

Pflegegruppe Stuttgart-West

Telefon: 07 11/6 36 52 94

Fax: 07 11/6 36 10 79

Mobiltelefon: 01 72/7 30 70 62

E-Mail: GKGStuttgart.Sozialstationen@drs.de

Internet: www.sozialstationen-stuttgart.de

BERATEN • HELFEN • PFLEGEN
Der ambulante Pflegedienst der katholischen Kirchengemeinden

Bürozeiten im Pfarrbüro St. Fidelis Seidenstraße 39, Tel.: 29 18 43

Montag:	9.30 - 12.00
Dienstag:	16.00 - 18.00
Mittwoch:	9.30 - 12.00
Donnerstag:	16.00 - 18.00
Freitag:	9.30 - 12.00

Diakon Andreas Lehenberger ist mittwochs von 11.00 bis 14.00 Uhr oder nach Vereinbarung in St. Fidelis erreichbar.

Gemeindeferentin Gabriele Fischer ist freitags von 9.30 bis 12.00 Uhr in St. Fidelis erreichbar. An allen anderen Tagen erreichen Sie sie in St. Maria, Telefon: 600 111 oder per E-Mail: gabriele.fischer@drs.de